Turnen / Sport / Wandern

Breslauer Presse-Sportfest.

Zum ersten Male veranstaltete der Verein Breslauer Sportpresse ein Hallenfest, das seine Anziehungskraft auf das Publikum nicht verfehlt hatte, denn die geräumige Arena war bis auf den letzten Platz besetzt. Die Organisation der Veranstaltung klappte ausgezeichnet, denn das umfangreiche Programm war in noch nicht vier Stunden abgewickelt. Turner, Schwerathleten, Boxer usw. hatten sich in den Dienst der Sache gestellt und boten dem Publikum ein Programm, das kaum zu überbieten ist. Viel Beifall fanden die Gymnastikvorführungen der Damen des Turnvereins Vorwärts sowie die Geräteübungen, die unter Leitung des Stadtturnrates Müßner stattfanden. Die leichtathletischen Wettbewerbe, in denen es scharfe Kämpfe gab, entschieden die Vertreter des Turnvereins Vorwärts Breslau zu ihren Gunsten. Im Vordergrunde des Interesses standen jedoch die radsportlichen Wettbewerbe, die mit erstklassiger Besetzung ausgefahren wurden. Im Fliegerkampf hatte in letzter Stunde für die beiden Franzosen Michard und Faucheux noch Ersatz beschafft werden müssen, jedoch war dieser in dem Holländer van Kempen und dem amerikanischen Meister Spencer durchaus vollwertig. Außer diesen traten noch der schnelle Italiener Martinetti, der Breslauer Knappe und der Deutsche Meister Lorenz in Aktion. Letzterer war infolge einer Erkältung indisponiert und gab nach dem vierten Lauf auf, anders dagegen Knappe, der ein ganz großes Rennen fuhr. Er überraschte schon im ersten Lauf, in dem er den Holländer van Kempen schlug, und belegte im Gesamtergebnis hinter Spencer einen guten zweiten Platz. Das 200-Runden-Mannschaftsfahren war von Anfang bis Ende von Vorstößen belegt, durch die die französische Mannschaft Sergent—Louet, sowie Kroll—Nürenberg zur Aufgabe gezwungen wurden. Die Belgier Tollembeck—Buysse, sowie die Franzosen Baron—Marcot enttäuschten. Im Verlaufe einer 10 Minuten dauernden Jagd gelang es den Breslauern Krollmann—Skupinski und Koch—Miethe, den übrigen eine Runde abzunehmen. Die Breslauer fuhren schließlich einen schönen Sieg heraus.

Die Ergebnisse der radsportlichen Wettbewerbe waren: Internationale Fliegerkämpfe: 1. Lauf: 1. Knappe, 2. van Kempen, 3. Spencer, 4. Lorenz. 2. Lauf: 1. Spencer, 2. Knappe, 3. Martinetti, 4. Lorenz; 3. Lauf: 1. van Kempen, 2. Martinetti, 3. Knappe, 4. Lorenz. 4. Lauf: 1. Spencer, 2. Knappe, 3. Martinetti, 4. van Kempen. 5. Lauf: 1. Spencer, 2. van Kempen, 3. Martinetti (gestürzt). 6. Lauf 1. Martinetti, 2. van Kempen, 3. Spencer, 4. Knappe. Gesamtergebnis: 1. Spencer 22 Punkte, 2. Knappe 20 Punkte, 3. Martinetti 18 Punkte, 4. van Kempen 16 Punkte, 5. Lorenz 3 Punkte. 200-Runden-Mannschaftsfahren: 1. Krollmann—Skupinski 14 Punkte, 2. Koch—Miethe 0 Punkte, eine Runde zurück: 3. Junge—Rieger 27 Punkte, 4. Bauer—Mathen 16 Punkte, 5. Hahn—Sawall 10 Punkte, 6. Feja—Schneider 7 Punkte, 7. Baron—Marcot 5 Punkte, 8. Martin—Stolz 1 Punkt, 9. Buysse—Tollembeck 0 Punkte.

Pferdesport

Ehrung eines deutschen Turniermannes.

Dem Gründer des Deutschen Reichsverbandes für Zucht und Prüfung deutschen Warmblutes, Herrn O. v. Funcke, ist jetzt seitens des Reichsverbandes, dessen Seele er so lange Jahre war, eine wohlverdiente Ehrung zuteil geworden. Herr von Zitzewitz-Webern als Präsident des Verbandes überreichte ihm einen silbernen Pokal und hob in seinen Worten die Verdienste hervor, die sich Herr v. Funcke um das deutsche Pferd und als Gründer der deutschen Turniere erworben hat. Die deutschen Züchter würden ihm das nie vergessen. Das Gesamtpräsidium des Reichsverbandes schloß sich der Ehrung an unter Worten tiefsten Bedauerns, daß die öffentliche Richtigstellung über das Ausscheiden des Herrn v. Funcke im Jahre 1921 erst jetzt erfolgt ist. Der Reichsverband hat nichts Besseres tun können, um sein Unrecht gegenüber v. Funcke zu seinem Teil wieder gut zu machen.

•

Der bekannte deutsche Steepler Abenteurer ist für den Großen Preis von Monaco, der am 9. Januar auf der Rennbahn zu Nizza zur Entscheidung kommt, genannt worden.

Voraussagen für 7. Dezember.

Auteuil. 1. Rennen: Rainfall, Crafty Boy. 2. Rennen (Halbblut-Rennen). 3. Rennen: La Marsa, Kremlin. 4. Rennen: Stall O. Homberg, Wonderful. 5. Rennen: Crindal, Galimafré. 6. Rennen: Jod, Grand Seigneur.

Enghien, 6. Dez. (Eig. Drahtmeld.) 1. Rennen. 1. Fecamp (Zeller), 2. Fatalist, 3. Mont Canisy. Tot.: 47:10, Platz 24, 22, 21:10. Ferner: Roquentin, Pandore II, Courcy II, Palestry, L'Orphelin, Landman, Cheer Up, Oeil de Roi, Jamen, Saltarello, Grande Dabiche, Cuiza, Palatium, Persee. — 2. Rennen. 1. Wonderful (Andrew Benson), 2. Epidaure, 3. Repariat. Tot.: 22:10, Platz 17, 185, 43:10. Ferner: Trinqueur, Saint Patrick, Bornlane, Ebor, Paisin, Saley, Mascadet, Coup de Grace, Faux Fumante, Le Cambodge, Saint Erica, Le Simoun II, Menotte, Louviere, Le Rocher II, Le Caprice, Amour, Royal Danseur, Telegram. — 3. Rennen. 1. Revoltee (Spooner), 2. Mazotte, 3. Dicker. Tot.: 150:10, Platz 58, 65, 148:10. Ferner: Rutland Arms, Quenotte, Saupe Tol, Bizir, En Douce III, Xenia, Abd Allar, Landerinette, Anis II, Anisette II, Le Veillant, Raste, Bijou, Benouville, Mabo. — 4. Rennen. 1. Sans Peur VII (R. Lock), 2. El Lao, 3. Nicois. Tot.: 64:10, Platz 38, 24:10. Ferner: Grande Armee, Braconnier II, Hallit, Gabelon. — 5. Rennen. 1. Polo (Herve), 2. Spectateur, 3. Gunpowder. Tot.: 98:10, Platz 17, 20, 18:10. Ferner: Kaniar, Bakou, Lovina, Quineville, Saladin, Quale. — 6. Rennen. 1. Cistiau (Atkinson), 2. La Madeira, 3. El Jarrino. Tot.: 168:10, Platz 48, 18, 28:10. Ferner: Maro Avis, Sereska, Con, Allah, Saint Beat, Blumet, The Oboreo, Lovena, Feu d'Esprit.

Turnen

Der Mittelelbegau (D. T.) an der Arbeit.

Der Mittelelbegau hatte gestern seine Getreuen nach der Halle des Turnvereins für Neu- und Antonstadt zusammengerufen. Am Vormittag wurde ein recht gut besuchtes Wetturnen abgehalten, bei dem man hervorragende Leistungen sah. Der Nachmittag führte die Vorturner zu einer Lehrstunde zusammen, die wieder jedem Anregung geben und neue Eindrücke vermittelte. Von 5 Uhr an füllte sich die geräumige Halle bis zum letzten Plätzchen zu der Siegerfeier, die unter Mitwirkung der vereinigten Sängerschaften des Turngemeinde Kötzschenbroda-Niederlößnitz und des Turnvereins Kötzschenbroda-Naundorf und der Vereinskapelle des Turnvereins Frisch auf Kleinzschachwitz zu einer stattlichen Vortragsfolge ausgestaltet worden war. Nach kurzer Begrüßung durch den Gaukinderturnwart Lorenz überreichte der Vorsitzende des Landesverbandes Sachsen im Bunde Deutscher Radfahrer, Felix Hauffe, zur Erinnerung und zum Danke für die Teilnahme am 43. Bundesfest Deutscher Radfahrer prächtige Bannerschleifen. Hierauf folgten in bunter Folge turnerische Vorführungen und musikalische Vorträge. Von den turnerischen Darbietungen lösten vor allen Dingen die Uebungen der Turner des Turnvereins Blasewitz unter Turnwart Pfeiffer großen Beifall aus.

Die **Siegerliste** (Aeltere Turner (30 Teilnehmer, 21 Sieger): 1. Hauße (Turnverein Strehlen) und Büttner (Niedergorbitz) je 116 Punkte, 2. Jubelt (M. T. V. Großenhain) 114 Punkte, 3. Schräger (Blasewitz) und Bormann (Weinböhla) je 98 Punkte. Oberstufe (10 Teilnehmer, 5 Sieger): 1. Walther (Freital-Döhlen) 167 Punkte, 2. Seifert (Turngemeinde Pirna) 150 Punkte, 3. Mierisch (Meißen 1846) 147 Punkte. Mittelstufe (37 Teilnehmer, 27 Sieger): 1. Hanke (Niedersedlitz) 158 Punkte, 2. Binzer (Naundorf bei Großenhain) und Tronicke (Naundorf bei Kötzschenbroda) je 155 Punkte, 3. Straube (Guts Muths) 153 Punkte.

Turngemeinde Dresden 1867 — Laubegast (D. T.).

Die Vereinigung der beiden großen Dresdner Turnvereine, und zwar des Dresdner Turn- und Sportvereins von 1867 und des Turn- und Sportvereins Laubegast ist nunmehr soweit gediehen, daß die formelle Gründung und Weihe dieses neuen großen Vereinsgebildes der Dresdner Turnerschaft mit weit über 2000 Vereinsangehörigen unter dem obigen Namen in der ersten Hauptversammlung am 9. Dezember im großen Saale von Hammers Hotel, Augsburger Straße, vor sich gehen soll. Der gesamte Turnrat wird durch Neuwahl an diesem Tage gebildet. Vertreter der Dresdner Turnvereine, des Dresdner Turngaues und des Kreises Sachsen werden an dieser Feier teilnehmen.

Kraftfahrsport

Einigung im Fall Opel.

Wie uns gemeldet wird, ist es jetzt zwischen der Obersten Nationalen Sportkommission und der Firma Adam Opel zu einer Einigung gekommen, so daß mit der Aufhebung des seinerzeit ausgesprochenen Boykotts rechnen kann.

Bürgerlicher Sport — Arbeitersport.

Unter der Ueberschrift „Die neue Linksschwenkung des Arbeiter-Turn- und Sportbundes" nimmt der 2. Vorsitzende der Deutschen Turnerschaft, C. Neuendorff, in bemerkenswerten Ausführungen in der „Deutschen Turnzeitung" das Wort zu den Auswirkungen der Beschlüsse, welche auf dem Bundestag des Arbeiter-Turn- und Sportbundes im August dieses Jahres in Hamburg gefaßt worden sind. Während sich die Deutsche Turnerschaft um den Stand und die Partei-Angehörigkeit ihrer Mitglieder in keiner Weise kümmere, von ihnen aber eine bewußt vaterländische Gesinnung erwarte, habe sich der Arbeiter-Turn- und Sportbund von vornherein auf die Arbeit an einem Stand beschränkt, schon im Jahre 1897 aus seinem Namen das Wort „Deutsch" gestrichen und die seit dem Krieg stattfindenden Feste ausdrücklich als „internationale" bezeichnet und gefeiert. Dagegen sei auch vom Arbeiter-Turn- und Sportbund jede Einmischung in die Parteipolitik oder jede Beschäftigung mit ihr im Bunde grundsätzlich abgelehnt worden, bis jetzt auf einmal in Hamburg nach jahrelangen vergeblichen Bemühungen der Anhänger dieser Richtung folgender Antrag angenommen wurde: „Jedes Bundesmitglied über 18 Jahre muß einer der beiden politischen Arbeiterparteien als Mitglied angehören oder freigewerkschaftlich organisiert sein." Damit sind, so schreibt Neuendorff, klare Verhältnisse geschaffen. Reich, Staat und Städte können den Arbeiter-Turn- und Sportbund folgerichtig nur als Parteiunternehmung ansehen und können ihn nicht anders behandeln, als etwa den neuerdings gegründeten Deutschnationalen Sportbund. Der Hamburger Bundestag hat weiter folgenden Antrag angenommen: „Der Bundestag lehnt erneut jede sportliche oder festliche Zusammenarbeit mit Vereinen der bürgerlichen Verbände ab, auch dann, wenn Organe des Reiches, der Länder, der Kommunen oder sonstiger Ausschüsse Träger der Veranstaltungen sind." Und ein dritter, ebenfalls angenommener Antrag lautet: „Der Bundesvorstand wird beauftragt, bei den freien Gewerkschaften und bei den politischen Arbeiterparteien dahin zu wirken, daß die Gewerkschafts- und Parteigenossen die als solche noch Mitglied eines bürgerlichen Vereins sind, in einer befristeten Zeit aufgefordert werden, aus den bürgerlichen Vereinen auszutreten, andernfalls sie aus Partei und Gewerkschaft auszuschließen sind." Die Deutsche Turnerschaft könne, wie Neuendorff dazu bemerkt, ihre in Frage kommenden Mitglieder gegen die Folgen dieses Beschlusses kaum schützen. Durch ihre Berufsverbundenheit sind die Arbeiter in der Lage, jeden Zwang durchzuführen, den die Mehrheit will. Wer sich nicht füge, sehe sich mit schwersten wirtschaftlichen Nachteilen bedroht. Der Hamburger Beschluß bedeute vorläufig allerdings nur eine Anregung, der die freien Gewerkschaften und die politischen Linksparteien folgen können, der sie aber nicht zu folgen brauchen. Fassen sie aber dennoch den Beschluß, daß alle Mitglieder bürgerlicher Vereine aus Partei und Gewerkschaft auszuschließen sind, falls sie nicht ihre Mitgliedschaft in den bürgerlichen Vereinen aufgeben wollen, dann rufen wir, so schreibt Neuendorff, unsere Turner auf, daß sie in der schweren Wahl ihrem Verein die Treue halten. Es gehe um ihr freies Menschtum und um ihr Jahnsches Turnertum. Die Vereine müßten alles Menschenmögliche tun, um die Betroffenen in der Treue zu erhalten und sie vor allem vor wirtschaftlichen Schaden bewahren. Durch festes Zusammenstehen werde sich mancherlei erreichen lassen. Außerdem werde die Deutsche Turnerschaft, sobald die freien Gewerkschaften und die Linksparteien den vom Hamburger Bundestag gewünschten Beschluß gefaßt haben und ernsthaft darangehen, ihn durchzuführen, beim Deutschen Reichsausschuß für Leibesübungen anregen, daß Turn- und Sportvereine Hand in Hand gehen, um ihre etwa aus Partei und Gewerkschaft ausgeschlossenen Mitglieder wirtschaftlich zu schützen, so sehr es nur irgend geht.

Radsport

Radrennen in Mailand.

Internationaler Fliegerkampf: 1. Mori-Italien; 2. Kaufmann-Schweiz. Endlauf der Zweiten: 1. Bergamini-Italien; 2. Bossi-Italien. Endlauf der Dritten: 1. Rohrbach-Schweiz; 2. Leene-Holland. Match-Omnium der Straßenfahrer: Gesamtklassement: 1. Binda-Italien (11 P.); 2. de Neunter-Belgien (8 P.); 3. Bottecchia-Italien (7 Punkte).

Neuyorker Sechstagerennen.

Die Teilnehmerliste des Neuyorker Sechstagerennens umfaßt 14 Paare, darunter auch die Berliner Sechstagesieger Wambst-Lacquehay. Weit interessanter für die deutsche Radsportgemeinde ist aber der Start des früheren Treptower Fliegers Otto Petri, der nach seinem Siege mit Lands in Chikago den bewährten Partner beibehalten hat. Folgende 12 Paare stehen als Starter fest: Petri-Lands, Wambst-Lacquehay, Giorgetti-Belloni, Goullet-F. Spencer, Th. Wunsdau-Coburn, Bello-Hill, Taylor-Hanley, Tinale-Besticti, Coles-Garrison, Beckman-Mac Beath, Stockholm-Winter, Stockelynck-Goosens.

•

Versammlung der Dresdner Radfahrerverbände. Am Mittwochabend 8 Uhr wird im Kristallpalast, Schäferstraße 45, eine Versammlung abgehalten, in der die gewählte Kommission über Verkehrserleichterungen für Radfahrer und über Erfahrungen in bezug auf Einbahnstraßen berichten und weitere Vorschläge machen wird. Jeder Radfahrer und insbesondere die Geschäftsleute der Einbahnstraßen müssen an der Versammlung teilnehmen.

R.V. Dresdensia 92 (B. D. R.) wählte in seiner Jahreshauptversammlung folgenden Vorstand: Vorsitzender: Arthur Wendt, Berw.-Insp., Kamenzer Straße 16, 3.; Schriftführer Arthur Kochich, Architekt, Görliner Straße 16 pt.; Kassierer: W. Haupt, Kaufmann; Fahrwart: W. Frenzel, Elektrotechniker. Der Verein pflegt insbesondere Wanderfahren. Sitzungen jeden Donnerstag nach dem 1 und 15. jeden Monats im Klubheim, Torwirtschaft, Lennéstraße.

Radballspiel. Zum Stiftungsfest des R. V. Sturmvogel Kötzschenbroda wurde ein Zweier-Radballspiel zwischen den beiden Rivalen R. V. Wanderfalk und R. C. Kondor Dresden durchgeführt, welches R. C. Kondor mit 8:2 gewinnen konnte.

Rasensport

Neues aus der Fifa.

Wie bekannt, haben Oesterreich, Ungarn und die Tschecho-Slowakei auf einer Konferenz in Prag beschlossen, im nächsten Jahre einen „Mitteleuropäischen Pokal" auszutragen, der von den einzelnen Ländermannschaften bestritten wird. Da nun die obigen Länder dem Internationalen Fußballverband, der Fifa, angeschlossen sind, muß dieser Pokalwettbewerb in erster Linie von der Fifa genehmigt werden. Diese Genehmigung dürfte schon aus Prestigegründen nicht erteilt werden können. Nach Informationen aus Paris, dem Sitz der Fifa, steht man dort auf dem Standpunkte, daß diese Pokalspiele niemals ohne Genehmigung der Fifa stattfinden können. Man befürchtet weiter, daß die Tschecho-Slowakei, Ungarn und Oesterreich sich bereits auf dieses Pokalprojekt festgelegt haben, ohne sich vorher mit der Fifa in Verbindung zu setzen und betrachtet das Vorgehen der drei Länder als eine Mißachtung des fußballsportlichen Weltverbandes, was naturgemäß entsprechende Maßnahmen der Fifa nach sich ziehen wird. Vorerst wird jedoch versucht werden, die Differenzen auf einer freundschaftlichen Basis zu regeln. Auf die Entscheidung über den „Mitteleuropäischen Pokal" innerhalb der Fifa darf man daher gespannt sein. Im übrigen lehnt Deutschland eine Beteiligung an diesem Pokal wie auch an dem noch weiter projektierten europäischen Pokal ab.

Fußball-Ergebnisse vom Sonntag:

Rasensport 3. gegen 04 Freital 3. 3:5, Rasensport A. H. gegen Guts-Muts A. H. 3:2, Rasensport Jug. gegen Brandenburg 3:5, Rasensport Jun. gegen B. f. B. 2. 7:2, Rasensport Kn. gegen B. f. B. 0:12, 1898 4. gegen Sachsen Schulm. 0:6, 1898 4. gegen Sachsen 4. 3:1, 1898 1. Jun. gegen Radebeul 6:2, 1898 1. Kn. gegen Post 1. Kn. 11:0, Allianz 1. gegen Kraftfahrer 1. 6:3, Slawa 1. gegen Laubeck 1:0, Post 1. gegen Sparta 1. 5:0, Post 2. gegen Spielvereinigung 3. 1:0, Post 4. gegen Polizei 3. 1:0, Post A. H. gegen Ring 2. A. H. 1:4, Post 1. Kn. gegen Heidenau 1. Kn. 1:2.

Handball. Postsportvereinigung 2. gegen Sportlust 2. 1:1 (0:1).

Fußball in Süddeutschland.

Im Bezirk Bayern vermochte der 1. Fußballklub Nürnberg gegen Wacker München nur mit viel Glück 1:0 zu gewinnen. Die wichtigste Begegnung stellte das Treffen A. S. V. Nürnberg gegen Bayern München dar, das als Vorentscheidung für den 2. bzw. 3. Platz in der Tabelle von ausschlaggebender Bedeutung war. Bayern gewann mit Glück 2:1 und hat nunmehr den 3. Platz hinter 1. Fußballklub Nürnberg und Spielvereinigung Fürth.

Im Rheinbezirk verliefen die Spiele ziemlich erwartet. B. f. L. Neckarau führte noch wie vor B. f. R. Mannheim, dagegen dürfte er seine Aussichten auf die Bezirksmeisterschaft endgültig begraben haben. Durch die Niederlage von Kickers durch B. f. B. Stuttgart 1:4 ist Kickers aus dem Wettbewerb um die Meisterschaft im Bezirk Württemberg-Baden ausgeschieden. B. f. B. Stuttgart und der Karlsruher Fußballverein stehen mit gleicher Punktzahl an der Spitze der Tabelle. Im Mainbezirk behauptet der F. S. V. Frankfurt a. M. mit drei Punkten Vorsprung nach wie vor die Spitze; dagegen unterlagen im Bezirk Rheinhessen-Saar wieder einmal die Favoriten. Besonders bemerkenswert ist hier die Niederlage von Mainz 05 durch den F. C. Idar mit 1:4. Dadurch ist die Wormatia wieder an die Tabellenspitze gelangt.

Die Schweizer Mannschaft geändert.

Die ursprüngliche Mannschaftsaufstellung der Schweiz zum Fußballkampf gegen Deutschland am 12. Dezember in München hat eine Aenderung erfahren müssen, da Abegglen II, Abegglen III und Sturzenegger unabkömmlich sind. Die Stürmerlinte im Innentrio erfuhr daher eine Neubesetzung. Es spielen nunmehr: Pulver; Ramseyer, de Weck; Geier, von Arx, Neuenschwander; Tschirren, Weiler I, Brand, Poretti, Fink. Ersatzleute sind Pasche (Grasshoppers), Widmer (Grenchen) und Jaeggi III (Solothurn).

•

Spielvereinigung Fürth in Barcelona. Das erste Spiel, das die Spielvereinigung Fürth in Spanien austrug, führte sie mit dem Fußballklub Barcelona zusammen. Die Deutschen gewannen mit 1:0 trotz ungewohnter Platzverhältnisse.

H. Barrelet (Hamburg), dem 1. Vorsitzenden des Norddeutschen Fußball-Verbandes, ist von der D. S. B. für seine hervorragenden Verdienste um die Leichtathletik eine künstlerische Ehrenadresse überreicht worden.

Fußball im Ausland.

England:

1. Liga: Arsenal gegen Bury 1:0; Aston Villa gegen Everton 5:3; Bolton Wanderers gegen Blackb. Rovers 5:1; Burnley gegen Sheffield Wednesday 1:0; Cardiff City gegen Leicester City 0:1; Derby County gegen Sunderland 4:2; Leeds United gegen Tottenham Hotspur 1:1; Liverpool gegen Birmingham 2:1; Manchester United gegen Huddersfield Town 0:0; Newcastle United gegen Westham United 2:0; Sheffield United gegen Westbromwich Albion 2:1.

2. Liga: Bradford City gegen Nottingham Forest 3:1; Chelsea gegen Barnsley 4:2; Clapton Orient gegen Grimsby Town 2:4; Hull City gegen Portsmouth 2:1; Middlesbrough gegen Blackpool 4:4; Notts County gegen Fulham 4:0; Portvale gegen Reading 1:1; Preston Northend gegen Manchester City 2:4; Southampton gegen Swansea Town 1:1; Southshields gegen Darlington 1:0; Wolverhampton Wand. gegen Oldham Athletic 1:1.

Schweiz:

Meisterschaftsspiele: Blue Stars gegen Winterthur 2:4; Aarau gegen Basel 0:1; Lausanne gegen Cantonal 4:2. — Pokalspiele: Nordstern gegen Zürich 5:1; Grasshoppers gegen Töß 10:0; Chiasso gegen Lugano 1:6; Etoile Carouge gegen Bern 0:3; Young Boys gegen Etoile 3:3; La Tour gegen Solothurn 2:3.

Italien.

Genoa gegen Juventus 1:2, Hellas gegen Internazionale 1:1, Casale gegen Brescia 3:0, Pro Vercelli gegen Napoli 4:1, Alba gegen Modena 1:2, Milan gegen Fortitudo 4:0, Bologna gegen Doria 0:0, Torino gegen Sampierdarena 6:1, Livorno gegen Padua 5:0.

Holland.

Sparta gegen Stormvogels 0:3, 't Gooi gegen Blauw Wit 2:0, D. F. C. gegen H. V. C. 2:2, R. C. H. gegen Excelsior 1:4, H. B. S. gegen Ajax 1:0, De Spartaan gegen H. F. C. 0:3, Enschedesche Boys gegen A. F. C. 3:1, Heracles gegen Vitesse 2:1, Go Ahead gegen D. O. T. O. 2:1, Wageningen gegen Enschede 0:3, Hengelo gegen Robur et Velocitas 1:1, Wilhelmina gegen Bredania 1:0, Willem 2. gegen P. S. V. 0:0, N. A. C. gegen Roermond 3:3, Velocitas gegen G. V. V. 6:1, Frisia gegen Leeuwarden 2:6, Veendam gegen Friesland 2:2.

Oesterreich.

Sportklub gegen Admira, Vienna gegen Rudolfshügel, Brigittenau gegen Hakoah, Wiener A. C. gegen Rapid, Floridsdorf gegen Slovan alles ausgefallen.

Tschecho-Slowakei.

D. F. C. Prag gegen Briovice 5:3.

Jugoslawien.

Gradjanski Agram gegen Wacker Wien 1:4.

Frankreich.

Stade Français gegen Racing Cl. Brüssel 2:2, F. C. Europa Barcelona gegen Red Star/Cl. Français 2:1.

Leichtathletik

275 000 Dollar-Stiftung für ein Stadion.

Aus dem Lande der unbegrenzten Möglichkeiten kommt die Nachricht, daß W. Rend Kenan jr., der Präsident der Florida-Eisenbahngesellschaft, der Universität Nord-Carolina eine Stiftung von 275 000 Dollar für die Anlage eines neuen Stadions gemacht hat. Mit dem Bau soll unverzüglich begonnen werden. Die neue Sportstätte soll zum Gedenken an Kenans Eltern den Namen „Kenan-Erinnerungs-Stadion" tragen.

Berliner Hochschul-Sportfest.

Das vor acht Tagen vollkommen verregnete Berliner Hochschul-Sportfest konnte am Sonnabend auf dem Tiergarten-Sportplatz unter günstigeren Bedingungen zum Austrag gebracht werden. Im Mittelpunkt der Geschehnisse stand der Herbstwaldlauf über etwa 6 Kilometer. Unter 70 Bewerbern siegte Rittenbrock (D. S. C.) in 22:52 mit mehr als 100 Meter Vorsprung gegen Schumacher (Preußen Stettin). Als Dritter folgte Trömper (S. C. C.) vor Jamaer (D. S. C.). Im Handballkampf behielt die Universität mit 5:3 gegen die Technische Hochschule die Oberhand, und auch im Fußballkampf triumphierte die Universitäts-Mannschaft mit dem hohen Ergebnis von 7:0 gegen die Charlottenburger.

Eine Einigung zwischen den deutschen und tschechischen Leichtathletik-Verbänden der Tschecho-Slowakei

soll Prager Meldungen zufolge in der Weise erfolgt sein, daß der Deutsche Leichtathletik-Verband in der Tschecho-Slowakei dem tschechischen unter Wahrung einer gewissen Autonomie beigetreten sei.

Ein Riesen-Staffellauf.

Auf der Strecke Mohowbrock—Philadelphia gelangte ein Großstaffellauf über 64 engl. Meilen gleich rund 103 Kilometer zur Entscheidung, der von hervorragenden Mannschaften bestritten wurde, die aus je elf Läufern bestanden. Der Finnisch-Amerikanische Athletic-Club gewann dieses Rennen dank der überlegenen Laufweise von Ritola und Steenros in der hervorragenden Zeit von 5 Stunden 30 Minuten.

•

Das Stadion in München soll nach einem neuen Entwurf des Oberbaurats Meitener ausgebaut werden. Die Tribüne wird rund 900 Personen fassen, während das Stadion für 30 000 Zuschauer Raum bietet. Im städtischen Hauptausschuß ist der neue Entwurf genehmigt und sind Mittel bewilligt worden.

Tennis

Tilden im Frühjahr in Berlin?

William Tilden, der mehrmalige Tennis-Weltmeister, wird, wie aus Neuyork berichtet wird, den Plan einer Europa-Spielreise im Frühjahr 1927 bestimmt verwirklichen. Bereits werden Einzelheiten dieser Tournee bekannt, die Tilden im Februar zu Turnieren in Monte Carlo und anderen Orten an der Riviera führen wird; sodann gedenkt Tilden an den Pariser Meisterschaften auf Hartplätzen teilzunehmen und auch in Berlin — es käme wohl das internationale Pfingstturnier des L. T. T. C. Rot-Weiß in Frage — zu spielen, um die Spielstärke der Deutschen kennen zu lernen. Auch ist Tildens Beteiligung am Wimbledonturnier vorgesehen.